

Binnen kurzem erscheint:

Jeder Deutsche ein Yoga-Praktiker!

Der Radtscha-Yoga als Lebenskunst und Lebenswissenschaft

②

von Willy Adelman-Hüttula.

Preis: M. 5.60 ord., bar M. 3.60. — Partie 11/10.

Wir haben den Verfasser, einen der wenigen in Deutschland lebenden Kenner der echten Yoga-Lehre und Yoga-Praxis, dessen Bücher über „Konzentration und Meditation“, „Arha marga“, der Pfad zur Seberschaft, praktische Einführung in den Okkultismus der Apanishaden und „Yoga-Katechismus von Patanjali“ schon unzähligen Okkultisten höchste Lebenswerte eröffnet haben, gebeten, diesen für weiteste Kreise bestimmten „Lebens- und Seelenführer“ niederzuschreiben.

Die „Yoga-Lehre“, der Wert spiritueller Geistesmacht und die Wege, die zu ihr führen, sind für jeden Deutschen in dieser schweren Zeit so wichtig wie das tägliche Brot. Während aber in Ländern englischer Junge und noch mehr in Japan das höhere Yoga-System systematisch ausgebaut wird, ja sogar einflussreiche und finanzkräftige Körperschaften des Auslands bereits darauf ausgehen, die Yoga-Lehre und das damit verbundene Geheimnis zu monopolisieren und den sogen. „gebildeten Mittel-Europäer“ nach Möglichkeit kaltzustellen (es sind dies keine Phrasen, sondern es lassen sich dafür verblüffende Beweise bringen), weiß man bei uns kaum, was „Yoga“ bedeutet, und auch unserer Wissenschaft, insbesondere der Psychologie, ist die „Yoga-Lehre“ noch wie ein Buch, mit sieben Siegeln verschlossen.

Wir wissen, daß in absehbarer Zeit die „Yoga-Lehre“ in Deutschland um sich greifen und unserem geistigen und ethischen Leben neue Werte erschließen wird, aber es ist höchste Zeit!

Zur Charakteristik des Werkes für Kollegen, denen der Begriff Yoga zur Zeit auch noch ein böhmisches Dorf ist, zitieren wir aus Adelman's neuem Werk drei kurze Stellen und bitten um nachdenkliche Lektüre:

„Beständig senden wir gute und üble Gedanken aus, die von fremden Gehirnen aufgefangen und weiter verarbeitet werden. Umgekehrt bringen Minute um Minute fremde Gedankenformen in unser Bewußtsein ein. Wir nehmen sie in uns auf oder stoßen sie ab, je nachdem sie unserer momentanen Geistesverfassung und Gemütsstimmung zusagen oder nicht. Unser Bewußtsein lebt in einem unendlichen Ozean von Gedankenkräften; es saugt sie auf wie die Lungenflügel den Sauerstoff. So mancher üble Gedanke, der in uns aufblüht und uns später zu verhängnisvoller Tat antrieb, war garnicht unser eignes Geistesprodukt, sondern entstammt dem Gehirn eines verkommenen Subjekts, dem wir sonst gern aus dem Wege gehen. Wie ahnungslos und unvorsichtig wir doch bisher waren! Keine blasse Idee hatten wir, daß üble Gedankenformen gleich Krankheitskeimen von der menschlichen Seele aufgenommen werden! Deshalb hinaus mit diesen Schmarozern der Seele, die den Uneingeweihten ins Unglück stürzen! — Aber was soll getan werden? Die Antwort hierauf gibt uns die Yoga-Lehre . . .“

„Es ist eine wundervolle Gewißheit von tiefeinschneidender praktischer Wirkung und unübersehbaren Folgen, daß es im Bereich menschlicher Willensmacht liegt, den Feuerstrom göttlichen Lichtes zu erwecken und mit den Höhengächten universalen Bewußtseins zu verschmelzen . . .“

„Die Not Deutschlands ruft nach machtvollen Kämpferseelen, nach willensstarken Charakteren, die sich selbst in der Gewalt haben, weil die geistigen und sittlichen Höchstleistungen nur von solchen Kraftnaturen vollbracht werden können . . . Wir brauchen eine neue positive Ethik, wie sie die Radtscha-Yoga-Lehre repräsentiert, denn diese allein zieht nicht nur die gegebenen, sondern auch die latenten Seelen- und Geisteskräfte zur Auswertung heran. Mit Seherblick haben die Engländer, Amerikaner und Japaner die große Wichtigkeit und ungeheure Tragweite dieser allumfassenden Seelenlehre erkannt. In Kalifornien ist eine Universität größten Stils auf Basis des Radtscha-Yoga im Entstehen begriffen . . .“

Wir liefern jedem Kollegen, der sich selbst ein Urteil über Yoga bilden will, ein Beseeexemplar für M. 2.50. Verlangzetteln anbei.



Gleichzeitig erschien in 2. Auflage:

Das Phänomen der eingebrannten Hand

von Generalmajor a. D. Josef Peter,

Vorsitzender der metaphysischen Gesellschaft in München.

Preis: M. 3.80 ord., M. 2.50 bar und Partie 11/10

Unsere Vermutung bezgl. raschen Absatzes der 1. Aufl. hat sich bewahrheitet. — Der Leipziger Philosophie-Professor Dr. Hans Ortleich schrieb kürzlich in seiner „Wirklichkeitslehre“: „Ich wage es rückhaltlos auszusprechen: ein einziger ganz sicherer Fall der Betätigung eines Verstorbenen würde für die irdischen Menschen mehr bedeuten als alles, was bisher die sogenannte Kultur einschließlich der Philosophie für sie bedeutet hat“. — In General Peters neuer Schrift sind ein Duzend derartiger unumstößlicher und unbestreitbarer Rundgebungen des Wirkens Jenseitiger verzeichnet, Tatsachen, die auch die moderne Wissenschaft anerkennt, aber für die irgend eine Lösung zu finden ihr bis jetzt noch nicht gelungen ist. Da das Buch in der Tagespresse außerordentlich lebhaft diskutiert wird, empfehlen wir rechtzeitige Bestellung. Das beigelegte Umschlagbild macht die Schrift auch äußerlich zu einem vorzüglichen Schaufensterartikel.

Auslieferung nur gegen bar und von Leipzig aus (Kommissionär G. Brauns)

Nach wie vor liefern wir jedoch Firmen, die sich lebhaft für unseren okkultistischen Verlag verwenden, auf besonderen Wunsch direkt ab Pfüllingen, und zwar unter Nachnahme. Bei Bestellungen in Höhe von mindestens M. 20.— netto unter Berechnung der halben Nachnahmespesen emballagefrei. Bei Bestellungen in Höhe von mindestens M. 50.— netto Nachnahmespesen- und emballagefrei. Um unnötiges Schreibwerk und unliebsame Verzögerungen zu vermeiden, bitten wir, falls direkte Lieferung gewünscht wird, ausdrücklich zu obigen Bedingungen zu bestellen.

Pfüllingen (Württ.), 15. Februar 1922.

Johannes Baum Verlag.